

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-12-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. Dezember 1966

58 XII 85
Brenner
XXIII/331
Verehrter Herr Professor, -

haben Sie herzlichen Dank für alles, - für Ihre kluge, temperamentvolle Leistung, die getreue Berichterstattung und die Uebersendung der Urteilsbegründung in Sachen Kölnische Rundschau. Jene liest sich sehr possierlich, und besonderen Spass macht es mir, dass uns die schnöde Abweisung durch den Staatsanwalt nun auch noch Vorteile gebracht hat.

Weit gewaltiger als dieser Sieg ist aber natürlich der über Springers Axel. Es dürfte oft kopiert und selten erreicht sein, dass irgendwer, geschweige ein Emigrant, geschweige jemand wie ich zu seinem Recht kommt, gegenüber diesem allmächtigen Koloss.

In diesem Sinne liegt mir ja auch besonders an der auszugsweisen Veröffentlichung des Urteils und seiner Begründung. Fast möchte ich annehmen, die Verurteilten seien nicht gezwungen irgendeine Berichtigung, beziehungsweise einen Widerruf zu "bringen", da wir diese Forderung in den Klageschriften nicht erhoben haben. Bitte teilen Sie mir doch schleunig mit, wie in diesem Punkte die Sache steht. Höchst wahrscheinlich deucht mich, dass "Der Spiegel" Interesse am Ausgang der Affaire hätte, und sobald ich wüsste, dass sie des übrigen erledigt ist, würde ich Herrn Walter Busse das Material zukommen lassen. Jedenfalls müsste ich ja, ehe ich dies tun könnte, noch die Urteilsbegründung in Sachen "Die Welt" hier haben.

Mit erneutem Dank und meinen schönsten Wünschen für dies zutiefst unheimliche 1967

immer Ihre

